

Nov./Dez. 2006

Skat-Journal

Ausgabe 351

Berlin-Brandenburg

**Damenpokal 2007
des LV 1**

6. Januar 2007

**40. Sei-Ruhig-
Wanderpokal**

3. Februar 2007

**Wir wünschen
allen ein frohes
Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch in ein
friedliches neues
Jahr**



MITGLIED DER DEUTSCHEN
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT



Silvesterball 2006

Erleben Sie die

letzte Nacht des Jahres mit ...

im Festzentrum Mariendorf
Sonntag, 31. 12. 06

Silvester 2006

Empfangsdrink

Candle-Light-Buffet

Spitzenbands & Top Disco
Unterhaltung & Überraschungen

Glück mit der
rollenden Kugel



Nachtschau-Trabrennen
mit Tombola

Feuerwerkshimmel über
den Dächern von Berlin

Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn ab 20.00 Uhr
Eintritt: 65,- € pro Person (alles inklusive außer Getränke)

Reservierung ab sofort unter: Telefon: 030-741 23 95
Festzentrum Trabrennbahn Mariendorf
Mariendorfer Damm 222 (Eingang Kruckenbergstr./Hirzer Weg)
12107 Berlin

Vereine intern – kurz notiert

❖ Eilmeldung vom Skatkongreß

Neuer Präsident des DSKV wurde **Peter Tripmaker** vom LV 4, Neuer **Vizepräsident** neben **Uve Mißfeldt** wurde der Präsident des LV 1: **Jan Ehlers**.

Weiterhin im Verbandsgericht des DSKV ist **Joachim Maurischat Erhard Heise** ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden und erhält für seine Verdienste die EHRENMITGLIEDSCHAFT im DSKV. Unser Vizepräsident Dieter Galsterer darf sich künftig mit der goldenen Ehrennadel des DSKV schmücken. Allen Gewählten und Geehrten die herzlichsten Glückwünsche der Skatgemeinschaft des LV 1.

❖ **Bau-Weiß 83** meldet ein neues Spiellokal: Jahn-Klause, Jahnstr. 27 in 12347 Berlin, Tel. 67822666. Spieltag ist der Donnerstag um 19:00 Uhr. Gäste immer herzlich willkommen.

❖ **SK Karo Einfach** feierte am 25.11.06 sein 75 jähriges Jubiläum in der Kolonie zur Windmühle. Der LV 1 Berlin-Brandenburg überreichte durch den Turnierwart, Jürgen Ball, eine Ehrengabe. Der LV 1 wünscht dem Verein weiterhin alles Gute, dem Präsidium immer ein glückliches Händchen und allzeit »GUT BLATT«.

❖ Der Skatclub **Spielteufel 56** feierte am 18.11.06 sein 50 jähriges Jubiläum im Hotel Süden. Der LV 1 Berlin-Brandenburg überreichte durch die Damenreferentin Carola Saling eine Ehrengabe. Der LV 1 wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute, dem Präsidium immer ein glückliches Händchen und allzeit »GUT BLATT«.

❖ Der 1. **SC Marzahn e.V.** hat ab Januar 2007, ein neues Spiellokal: Kietz Bowling, Wittenberger Str. 78-80, 12689 Berlin. Spieltage sind dann jeweils Dienstags um 18,30 Uhr.

Neues vom 2. Verbandstag des LV 1 am 28.10.2006

❖ Die Oberliga wird ab 2008 auf 20 Mannschaften aufgestockt, damit nicht prozentual zu viele Mannschaften in die Landesliga absteigen müssen. Näheres dazu in den Ausschreibungen, die alle im Ligabetrieb beteiligten Mannschaften rechtzeitig vom Turnierleiter des LV 1, Jürgen Ball, erhalten.

❖ Aus Kosteneinsparungsgründen und zur besseren Verständigung zwischen den VGen und dem LV 1, plant das Präsidium des LV 1 mit Zustimmung des Hauptmieters, dem 1. SC Steglitz, den Berliner VGen, gegen einen kleinen Betrag von nur 50,- € pro Monat und VG, einen Teil der Geschäftsstelle zu überlassen. Dieser Betrag beinhaltet die Nutzung der Flatrate des LV 1, des Kopieres, des Telefon-Faxanschlusses und die Nutzung des Versammlungsraums des 1. SC Steglitz.

❖ Der **9. Rathenower Skat-Marathon** der WesthavelländerASSE findet vom 13. bis 14. Januar 2007 statt. Beginn 10:00 Uhr, auf dem Schwedendamm 7 in Rathenow. Informationen unter: 033877/50677 oder 03385/515456.

❖ Die Skatfreunde **Achim Schulz** und **Johann Klein** haben vom LV 1 Berlin-Brandenburg die silberne bzw. die goldene Ehrennadel verliehen bekommen. Diese Ehrung wurde ihnen zuteil, für besondere Verdienste in Sachen Skat. Herzlichen Glückwunsch dazu und bleibt dem Skat noch lange erhalten.

Happy Birthday

Grylla, Erwin	StaakenerASSE-----	20.11.1926	80 Jahre
Müller, Klaus	1.SC Zepernick-----	08.11.1946	60 Jahre
Wesedorff, Peter	Herz As Eberswalde-----	11.11.1941	65 Jahre
Deichgräber, Uli	ohne 11 Friedrichshain -----	14.12.1946	60 Jahre
Frenzel, Heinz	Sei Ruhig -----	20.12.1926	80 Jahre
Sörensen, Wolf-G.	Reiz An Berlin -----	29.12.1946	60 Jahre
Völker, Lothar	Herz As Eberswalde-----	13.12.1946	60 Jahre
Heßler, Egon	Herz As Eberswalde-----	07.12.1946	60 Jahre
Treue, Margot	Karo Einfach-----	04.11.1946	60 Jahre
Persohn, Helmut	Kreuz-Bube -----	06.12.1946	60 Jahre
Schneider, Ewald	Schlappe18/Null uff´s Pferd ---	12.12.1946	60 Jahre
Mevisen, Günter	SK Universum-----	25.12.1931	75 Jahre
Hendler, Norbert	Stern Eichwalde -----	30.11.1946	60 Jahre

Es gratulieren recht herzlich die Vereine, die VGen und der LV 1 Berlin-Brandenburg





Liebe Skatspielerinnen!
Liebe Skatspieler!

In meinem Bericht des Skatjournals Mai/Juni 2006 habe ich Euch euphorisch darauf hingewiesen, dass das Int. Skatgericht in Verbindung mit den Schiedsrichterobleuten eine Neu- oder Änderung von den bestehenden Skatregeln nicht für angebracht erachtet. Dieses oberste Gremium, betreffend der Int. Skatordnung, war berechtigt der Meinung, dass nicht automatisch nach jedem Skatkongress (alle 4 Jahre) ein neues Regelheft den Mitgliedern aufgebürdet werden muss. Das bestehende Regelwerk ist dermaßen ausgereift und sollte wenigstens bis zum Jahr 2010 (nächster Kongress) Gültigkeit behalten. Grundlegend sollte aber gelten, dass Änderungen nur von einem **Fachgremium** vorgenommen werden sollten. Leider liegen dem Kongress wieder Anträge vor, die bei Einhaltung der bestehenden Regeln als überflüssig erachtet werden müssen.

Beispiel: Laut Int. Skatordnung Punkt 4.3.1 heißt es, im Allgemeinen ist jedes Spiel zu Ende zu spielen. Der **Alleinspieler** darf sein angesagtes Spiel aufgeben, solange er noch mindestens neun Handkarten führt. Es muss mindestens dem gebotenen Reizwert und der Zahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen entsprechen.

Wenn jetzt auch noch jegliches überflüssige Gequatsche ausbliebe, könnten wir unsere Streitfälle stark reduzieren. Auf jeden Fall wären die Punkte 4.3.5 und 4.3.6 überflüssig. Wie gesagt, 2010 könnten nicht nur diese Punkte angeregt werden.

Immer wieder werden an mich die Fragen gestellt, wer wem etwas nachweisen muss! Es ist dies eindeutig geklärt im Punkt 5.2.8 der Int. Skatordnung, die da lautet: **Im Zweifelsfall muss der Alleinspieler das Erreichen der**

Gewinnstufen Schneider und Schwarz, die Gegenspieler dem Alleinspieler den Spielverlust nachweisen.

Erster Fall: Nachdem die Karten beider Parteien zusammengeworfen waren, gibt der Alleinspieler beim Eintragen des Spiels in die Spielliste an, 90 Augen erreicht und die Gegenspieler Schneider gespielt zu haben. Die Gegenspieler widersprechen und behaupten, mit 32 Augen aus dem Schneider gewesen zu sein.

Zweiter Fall: Nach Beendigung des Spiels werden die Karten zusammengeworfen und vom nächsten Kartengeber gemischt, ohne dass eine der beiden Parteien die von ihr eingebrachten Augen angegeben hat. Als sich der Alleinspieler, der zugleich Listenführer ist, das Spiel als gewonnen anschreibt, stellt einer der Gegenspieler fest, seine Partei habe 60 Augen eingebracht, das Spiel sei deshalb für den Alleinspieler verloren. Der Alleinspieler hingegen behauptet, das Spiel mit 61 Augen gewonnen zu haben.

Da wir nun den Punkt 5.2.8 deutlich vor Augen haben, sind wohl beide Fälle eindeutig zu beantworten – oder? **Antwort:** Im ersten Fall hat der Alleinspieler sein Spiel einfach (ohne Schneider) gewonnen. Im Fall zwei hat der Alleinspieler sein Spiel ebenfalls gewonnen.

Wieder einmal muss ich feststellen, dass ein Jahr viel zu schnell vorübergegangen ist. Des weiteren bedanke ich mich bei allen Skatspielerinnen und Skatspielern für ihr reges Interesse an meinen Berichten und Ausführungen innerhalb der Skatszene. Aus diesem Grunde wünsche ich Euch sowie Euren Angehörigen und Freunden, **ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2007.**

In diesem Sinne – tschüss
CWS

Nach kurzer schwerer
Krankheit verstarb am
6. Oktober 2006
im Alter von 73 Jahren
unser Skatfreund



RICHARD SCHULZ

Richard war über 30 Jahren ehrenamtlich in Sachen Skat aktiv. Er hatte verschiedene Funktionen im Bereich des LV 1. Schriftführer, Bundesligaobmann. Er baute mit viel Liebe das Brandenburger Tor nach, es ist für den Gewinner des Städtepokals im DSkV. Durch seine liebenswerte Art hat er viele Freunde gewonnen.

Richard hat viel für den Skat getan. Für seine Leistungen wurde er mit der goldenen Ehrennadel des DSkV und des LV 1 Berlin-Brandenburg ausgezeichnet.

Richard hatte über viele Jahre Ämter in der VG 11 inne, zuletzt war er Präsident – bis 2006. Richard war Mitglied in den Vereinen *Herz As 54*, *Alte Kreuzberger* und zuletzt 15 Jahre bei *SC Sei Ruhig*.

2004 feierte er mit dem *Verein Herz As 54 1958 e.V.* das 50-jährige Jubiläum.

Lieber Richard, wir werden Dich sehr vermissen, ohne Dich ist die Skatszene ärmer geworden.

In tiefer Trauer, seine Vereine *Herz As 54*, *SC Sei Ruhig 1958 e.V.*, die VGen und der LV 1 Berlin-Brandenburg. Unser ganzes Mitgefühl gehört seiner Erika.

40. Sei-Ruhig-Wanderpokal am 3. Februar 2007

Veranstalter und Ausrichter:

Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V. (Mitglied im DSkv)

Verainslokal: „Haus des Sports in Kreuzberg“
Gitschiner Straße 48 (Eingang Böcklerstraße), 10969 Berlin ☎ 030- 615 11 36
E-Mail: skatclub@sei-ruhig.de - Internet: www.sei-ruhig.de

Titelverteidiger:

Herren: Euroskater, Berlin
Damen: SC Lady Kracher I, Berlin

Startberechtigung:

Offen für alle Vereine oder Gemeinschaften mit beliebig vielen Mannschaften und Einzelspielern.

Spielort:

Festzentrum der Trabrennbahn Mariendorf
Mariendorfer Damm 222, 12107 Berlin

Konkurrenzen:

Mannschafts- und Einzelwertung (8 Spieler = 1 Mannschaft),
Damen = 4 Spielerinnen Ehrenpreise für Senioren ab 65 Jahre

Startgeld:

Herrenmannschaft (8 Starter) **88,00 €** incl. Kartengeld
Damenmannschaft (4 Starter) **44,00 €**, Einzelspieler **11,00 €** incl. Kartengeld
Mannschaftssonderwertung Startgeld Herren **40,00 €**
Damen **20,00 €** (zusätzliche Einzahlung erforderlich).
Das zusätzliche Mannschaftsstartgeld wird zu 100 % ausgezahlt.
Bitte bargeldlos auf unser Konto: Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.
Konto-Nr.: 141 004 80 94, BLZ 100 500 00 bei der Berliner Sparkasse überweisen.

Verlustspielgeld:

1.-3. verlorenes Spiel je **0,50 €**, ab dem 4. Spiel = **1,00 €**

Beginn:

1. Serie 15:00 Uhr 2. Serie 17:45 Uhr – jeweils 48 Spiele –
Siegerehrung gegen 20:30 Uhr

Meldungen:

Schriftlich bis zum 29. Januar 2007 an Erhard Heise, Dossestr. 12d, 12307 Berlin,
Tel. 030-745 49 05, Fax 030-745 10 19 oder per E-Mail: skatclub@sei-ruhig.de
Startkartenausgabe ab 14:00 Uhr. Die Startkarten müssen bis 14:45 Uhr abgeholt sein,
sonst werden sie an andere Teilnehmer vergeben.

Preise und Pokale:

Einzelwertung:

1. PREIS	1.400,00 €	2. PREIS	900,00 €
3. PREIS	450,00 €	4. PREIS	350,00 €
5. PREIS	200,00 €		

Außerdem viele wertvolle Sachpreise.
Pokale für Einzelspieler und Mannschaften:
Herrenmannschaft 6 Pokale, Damenmannschaft 3 Pokale.
Einzelwertung je 3 Ehrenpreise für Herren, Damen, Jugend und Senioren.
Dazu: Mannschaftssonderwertung – nur Geldpreise 30-25-20-15-10 %.
Wir spielen nach der Internationalen Skatordnung.

Sonstiges:

Evtl. Rückfragen unter ☎ 030-745 49 05
Fax 030-745 10 19 (Erhard Heise)

Verkehrs- verbindung:

U-Bahn Alt-Mariendorf, Bus 176, 179.
Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Mit skatsportlichem Gruß
Skatclub Sei-Ruhig 1958 e.V.
-Der Vorstand-



65 Jahre Helmut Engels



Unser allseits geschätzter Skatfreund Helmut, feiert am 30. November 2006 seinen Jubeltag. Helmut war fast 30 Jahre Turnierwart des LV 1 Berlin-Brandenburg. Er hat dieses Amt hervorragend ausgeführt. In dieser Position hat er sich einen guten Namen gemacht. Helmut ist auch ein hervorragender Skatspieler. Er gewann des öfteren den Sei Ruhig Pokal, spielte in allen Ligen im Bereich des LV 1, war oft bei der LEM und LMM mit seinem Verein am Start – und das sehr erfolgreich.

Durch seine fast 30 jährige ehrenamtliche Tätigkeit „überlebte“ er einige Präsidien. Für seine vorzügliche Arbeit, wurde Helmut mit der golden Ehrennadel des DSKV und des LV 1 Berlin-Brandenburg ausgezeichnet.

Lieber Helmut, die ganze Skatszene wünscht Dir für die Zukunft alles Liebe und Gute, viel Gesundheit, viele Jahre noch mit Deiner Angelika und allzeit »GUT BLATT«. Bleibe dem Skat noch lange erhalten.

D.G.

40 Jahre Sei-Ruhig Wanderpokal

Der 3. Februar 2007 nähert sich und damit die 40. Ausspielung. Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum 1968, haben wir zum ersten Mal das Skatturnier mit 48 Teilnehmern im Vereinslokal „Zum Standesamt“ in Kreuzberg ausgespielt. Keiner hielt es damals für möglich, 2007 die 40. Ausspielung zu veranstalten.

Das Turnier wurde von Jahr zu Jahr größer. So waren wir 1968 → 48 und 1992 → 1.996 Teilnehmer. Heute pendelt es zwischen 400 und 600 Teilnehmern.

Der Sei-Ruhig-Wanderpokal ist in Berlin (in Deutschland ?) das größte und älteste Skatturnier auf Vereinsebene.

Die Skatfreunde Joachim Knop ♣, Rainer Pietsch, Horst Fechner und Erhard Heise waren die Säulen dieser Turniere. Keiner dieser

Skatfreunde hat jemals an einem Turnier gespielt. Die Vorbereitung und die Abwicklung standen immer im Vordergrund. Die Frauen der vorgenannten Skatfreunde haben kräftig mitgeholfen. Die Idealen Jungs sind in den Siegerlisten am häufigsten vertreten.

2008 wird der Sei-Ruhig-Wanderpokal neu gestaltet. Der Vorstand wird Sie rechtzeitig informieren.

Zum 40. Sei-Ruhig-Wanderpokal – ein stolzes Jubiläum – möchte ich noch einmal alle Skatfreunde einladen. Es ist mein letztes Turnier als Organisator. Zum 41. möchte ich dann persönlich mitspielen.

Die Ausschreibung zum 40. Sei-Ruhig-Wanderpokal finden Sie in diesem Heft.

Euer Erhard Heise

Allgemeine Bestimmungen zum Ligasystem des LV 1

Startgeld

Das Startgeld beträgt **40,00 EUR je Mannschaft für alle Runden**. Es muss mit der **Stärkemeldung** bis zum **15. Februar 2007** bei den zuständigen Verbandsgruppen eingegangen sein (Kontonummern siehe Seite 23).

Meldungen und Meldeschluss

Die **Mannschaften** müssen **schriftlich** bis zum **15. Januar 2007** an die **Geschäftsstelle des LV 1** Berlin-Brandenburg, Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin-Steglitz, gemeldet werden. Spätere Meldungen können den Verlust der Startberechtigung zur Folge haben.

ACHTUNG (betrifft nicht die Mannschaften der Damenlandesliga)

Es ist **unbedingt erforderlich**, bei Meldungen zur **OBER- und LANDESLIGA** folgende weitere Angaben zu machen:

Vor- und Zuname mit Anschrift und Telefonnummer des verantwortlichen Mannschaftsführers oder des Vereins sowie den Namen des Spiellokals (beim Heimspiel) mit Anschrift (Bezirk) und Telefonnummer. Sollte ein Verein mehrere Mannschaften in den Ligen haben, so genügt eine Anschrift.

Solltet Ihr den bereits zugesandten Erfassungsbogen bereits eingereicht haben, so entfällt eine nochmalige Anmeldung.

Abrechnung

1. bis 3. Verlustspiel je 0,50 €; ab dem 4. Verlustspiel jeweils 1,00 € .

Das Verlustspielgeld ist bis Freitag nach dem Spieltag mit dem LV 1 abzurechnen. Dieser stellt dafür die Spielkarten und die Spiellisten.

Besondere Hinweise

→ Die in der 1. Serie antretenden Ligaspieler sind für alle unteren Spielklassen für das Jahr 2007 gesperrt. Sie dürfen höchstens einmal in einer höheren Spielklasse eingesetzt werden. Es dürfen keine Spieler aus höheren Klassen eingesetzt werden.

→ Es kann nach jedem abgeschlossenen Spiel (einmal pro Serie) ohne Angabe von Gründen, mit vorheriger Anmeldung bei der Spielleitung, ein Spieler/in (Ergänzungsspieler/in) ausgetauscht werden. Pro Spieltag ist nur ein Ergänzungsspieler/in zugelassen.

→ Die Spielleitung hat der jeweilige Gastgeber. Er stellt auch den Schiedsrichter. Sollte dies nicht möglich sein, so muss aus den anreisenden Mannschaften ein Schiedsgericht gebildet werden.

→ Die Spielerpässe aller Spieler/innen sowie der Ergänzungsspieler/innen und die Startkarten sind zu jedem Spieltag mitzubringen. Der Gastgeber hat in den Spielerpässen unbedingt die Eintragung des Spieltages vorzunehmen.

→ Es wird nach der Internationalen Skatordnung, den gültigen Regeln und Ordnungen des DSKV e.V. und dem Wettspielplan des LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V. gespielt.

50 Jahre SC Immer Fidel 1956

Im Oktober des Jahres 1956 gründeten 13 Skatspieler in der „Sonnenklause“ in der Sonnenallee in Neukölln den Skatclub „Immer Fidel 1956“.

Jetzt war es endlich soweit. Einer der ältesten Skatvereine Berlins wurde 50 Jahre alt. Im Laufe der Jahre wurden viele Erfolge gefeiert, z.B. beim Deutschlandpokal, Berlin Pokal, Neukölln Pokal und vielen anderen Turnieren.

Pünktlich um 14 Uhr fing der Jubiläumspreiskat an. SK Universum, Grand mit 4 sowie die Treptower Fühse/Karo 7 waren da, die seit über 40 Jahren mit unserem Verein den 4-er Pokal ausspielen. Die VG 17 stellte eine Mannschaft mit den Spielern: Ulla Adrian, Werner Einsiedel, Jürgen „Hemmi“ Hemmerling und was alle besonders freute unserem Ehrenpräsidenten Erwin Linnstedt. Außer unserer aktuellen Mannschaft, trat noch ein Immer Fidel „Oldie-Team“ an. Zu diesem begrüßten alle ganz herzlich unsere früheren Vereinsmitglieder Klaus Trommler, Bernd Riedel, Jutta Hemmerling, Reiner Ibold, sowie Heinz und Ille aus Hamburg. So war alles da, was Rang und Namen hatte, bis auf zwei Personen, die leider nicht über Ihren Schatten springen konnten.

Nach zwei vergnüglichen Skatrunden bei leckeren Kanapees, gab es für jeden einen schö-



Die siegreichen „Immer Fidel Oldies“ mit Christian „Purzel“ Zimmermann (2. v.R.)

nen Preis (die Mannschaftswertung gewann übrigens das Immer Fidel „Oldie-Team“). Danach wurde bis früh in den Morgen getanzt und gefeiert bei einem üppigen kalt-warmen Buffet, für das ich mich ganz herzlich bei Inge und Leo bedanken möchte.

Selbst unser „Chef“ Klaus „Schucki“ Schulz ließ es sich nicht nehmen trotz vier 48-er Runden Skat bei uns vorbei zu schauen und mit uns anzustoßen. Rundherum war es ein wunderschönes Fest, dass allen noch in langer Erinnerung bleiben wird.

Wer mal Lust hat bei uns mitzuspielen, wir treffen uns donnerstags um 18.30 Uhr in der Allerklause, Allerstraße 45 in Neukölln.

Christian Zimmermann

HEISE

Lieferant des
Skatverbandes
Berlin-Brandenburg

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte
Katalog
anfordern!

Sport- und Ehrenpreise
Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22

Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19

www.heise-werbung.de · eMail: info@heise-werbung.de

Ausschreibung zur 12. Oberliga 2007 – Qualifikation zur REGIONALLIGA 2008 –

- Ausrichter** und Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spieltage** 10. März / 14. April / 12. Mai / 23. Juni und 08. September 2007
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele gespielt. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Startberechtigung** Startberechtigt sind 16 Mannschaften.
- Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Oberliga 2006**, die **aufgestiegenen Mannschaften** aus der **Landesliga 2006** und die **abgestiegenen Mannschaften** aus der **Regionalliga 2006**.
- Austragungsmodus** Gespielt wird in einer Staffel mit 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.
- Gewertet wird jede Serien nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.
- An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.
- Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Auf- und Abstieg** Es steigen die **punktbeste/n Mannschaft/en** in die **REGIONALLIGA 2007** auf (sofern keine Aufstiegsperre besteht). Die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften wird vom DSKV e.V. festgelegt.
- Da die Oberliga ab 2008 auf 20 Mannschaften erweitert wird, steigen einmalig die zwei letztplatzierten Mannschaften in die Landesliga 2007 ab.** Die Anzahl der Absteiger kann durch die Differenz der Auf- bzw. Absteiger zur oder aus der **Regionalliga** verändert werden.
- ACHTUNG** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der OBERLIGAMANNSCHAFTEN: Meldeschluss (schriftlich) ist der 15.01.2007.**
- Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 6. Februar 2007** und **Freitag, dem 2. März 2007** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel. 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen**.
- Die **Spielerpässe aller gemeldeten Spieler** (auch der Ergänzungsspieler) **sind an jedem Spieltag mitzubringen**.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg in diesem Heft.

Einladung zum 2007 Damenpokal des LV 1 Berlin-Brandenburg

- Spieltag:** Samstag, der 06. Januar 2007
- Spielort:** Kegelkönig, Brandenburgische Straße 71,
Nähe Fehrbelliner Platz, Telefon 86 31 34 31
- Einlass:** 9:45 Uhr
- Frühstücksbeginn:** 10:00 Uhr
- Spielbeginn:** 11:30 Uhr
- Startgeld:** 15,- € inklusive großem Frühstücksbuffet mit
Kaffee, Tee und diversen Säften
- Spielmodus:** 2 Serien à 48 Spiele nach den internationalen
Einheitsregeln
- Abrechnung:** je 0,50 € für das 1. bis 3. verlorene Spiel
1,- € ab dem 4. verlorenen Spiel
- Teilnehmerinnen:** Offen für alle Skatspielerinnen; rechtzeitige
Anmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl
- Preise:**
- | | |
|----------|---------|
| 1. Preis | 120,- € |
| 2. Preis | 100,- € |
| 3. Preis | 80,- € |
- sowie weitere Geld- und Sachpreise bei voller
Ausschüttung des Startgeldes
- Meldungen:** Bitte bis 04.01.2007 telefonisch unter
030 / 82 70 32 46, LV 1 Schildhornstraße 52,
12163 Berlin oder
Handy 0172 / 3 13 75 74

Eure Carola



Rahmen-Terminplan

für DSkV verbindlich, für LV / VG

Monat	Datum/WE	DSkV	LV1 Bln-Brandenburg	Verbandsgruppen
Januar	1.			
	06. / 07.			
	13. / 14.			
	20. / 21.			
	27. / 28.			Versammlungen
	28. / 29.			
Februar	03. / 04.		Sei Ruhig Pokal	
	10. / 11.			
	17. / 18.			Quali. Zur LEM
	24. / 25.			
März	03. / 04.		1. Verbandstag 07	
	10. / 11.	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag	1. Ligaspieltag
	17. / 18.	Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen	gesperrt für Damen
	24. / 25.			
	31. / 01.		Landeseinzelmeisterschaft	
April	06. / 07. / 08. / 09.			Herz Bube
	14. / 15.	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag	2. Ligaspieltag
	21. / 22.			
	28. / 29.	Städtepokal Vorrunde		
Mai	05. / 06.	Skatbrunnenfest in ABG		
	12. / 13.	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag	3. Ligaspieltag
	19. / 20.			
	26. / 27. / 28.	DSJM		
Juni	02. / 03.			
	09. / 10.			
	16. / 17.	DEM		
	23. / 24.	4. Ligaspieltag	4. Ligaspieltg	4. Ligaspieltag
	30. / 01.			

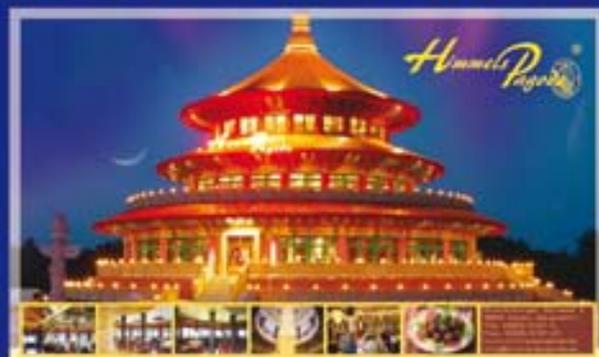
Plan 2007

empfohlen – Stand 08.08.2006



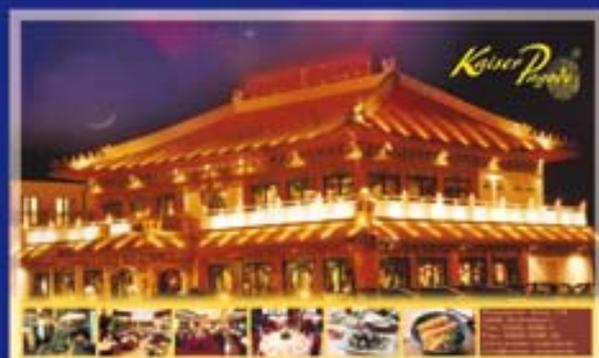
Monat	Datum/WE	DSkV	LV1 Bln-Brandenburg	Verbandsgruppen
Juli	07. / 08.			
	14. / 15.			
	21. / 22.			
	28. / 29.	Champions-League		
August	04. / 05.			
	11. / 12.			
	18. / 19.		Funktionärsskat (Endrunde LV 1)	
	25. / 26.			Quali. Zur LMM
September	01. / 02.			
	08. / 09.	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag	5. Ligaspieltag
	15. / 16.		LMM	
	22. / 23.			
	29. / 30.			
Oktober	06. / 07.			
	13. / 14.	DP u. Endrunde Vorständeskat		
	20. / 21.	DMM		
	27. / 28.		2. Verbandstag 2007/LVP-Endrunde	
November	03. / 04.	Verbandstag	Damenpokal LV 1	
	10. / 11.	Städtepokal - Endrunde		
	17. / 18.			
	24. / 25.		Schultheiss Endturnier / LV 1 Vorständeskat	
Dezember	01. / 02.			VGen - Vergleich
	08. / 09.			
	15. / 16.			
	22./23./24./25.	Weihnachten		
	29. / 30. / 31.	Silvester		

Sie wollten schon immer
"Des Bauern Liebling" für 8,80 € kennen lernen ?



Himmelspagode

Oranienburger Straße 3
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 / 21 27-0
Fax: 03303 / 21 27-27
www.himmelspagode.de
info@himmelspagode.de



Kaiserpagode

Potsdamer Allee 119
14532 Stahnsdorf
Tel.: 03329 / 63 66-0
Fax: 03329 / 63 66-22
www.kaiser-pagode.de
info@kaiser-pagode.de

Sie wollten schon immer einmal Speisen wie der Kaiser von China?

Dann besuchen Sie unsere Erlebnisrestaurants
"Himmelspagode" und "Kaiserpagode".

Lassen Sie sich von der kunstvollen Architektur
verwöhnen und genießen Sie die chinesische Esskultur.

China ist näher als Sie denken! Wir freuen uns darauf,
Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Wie schon 2005 sind wir auch 2006 jeden Tag für Sie da
mit hochwertigen Speisen, feinsten Zutaten aus
kontrollierten Quellen und original chinesischer Zubereitung.
Montag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet.

Ausschreibung zur 38. Landesliga 2007 – Qualifikation zur OBERLIGA 2008 –

- Ausrichter** und Veranstalter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSkV e.V.
- Spieltage** 10. März / 14. April / 12. Mai / 23. Juni und 08. September 2007
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.

Startberechtigung Startberechtigt sind 48 Mannschaften.

Es sind die **verbliebenen Mannschaften** der **Landesliga 2006**, die **abgestiegenen Mannschaften** aus der **Oberliga 2006** und die **aufgestiegenen Mannschaften** aus den **Verbandsligen 2006** der VG'en.

Austragungsmodus Gespielt wird in drei Staffeln à 16 Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele durchgeführt, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft dreimal spielen muss.

Gewertet wird jede Serie nach dem Mannschaftsergebnis mit 3, 2, 1, 0 Wertungspunkten.

An den ersten vier Spieltagen ist immer eine Mannschaft Gastgeber für drei andere Mannschaften.

Der 5. Spieltag wird für alle Mannschaften an einem Spielort vom LV 1 ausgerichtet. Der Spielort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf- und Abstieg Die beiden Erstplatzierten jeder Staffel steigen in die OBERLIGA auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht).

Die zwei Letztplatzierten und die beiden schlechtesten 14. jeder Staffel steigen in die Verbandsligen der Verbandsgruppen ab (Gilt nur für das Jahr 2007). Die Anzahl der Absteiger kann sich verändern, wenn mehr oder weniger Mannschaften aus der **Oberliga** absteigen.

ACHTUNG

Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführer der LANDESLIGA-MANNSCHAFTEN: Meldeschluss (schriftlich) ist der 15.01.2007.

Die **Startkarten** sowie die **Spielunterlagen** für die jeweiligen Heimspieltage sind zwischen **Dienstag, dem 6. Februar 2007 und Freitag, dem 2. März 2007** in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin (Steglitz), Tel.: 82 70 32 45/46 **unbedingt abzuholen**.

Die **Spielerpässe aller gemeldeten Spieler** (auch der Ergänzungsspieler) **sind an jedem Spieltag mitzubringen**.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ in diesem Heft.





Verbandsliga 2006 Ergebnisse des 5. Spieltages (15.10.2006)

Tageswertung

	Mannschaft	Punkte
1.	44 Bulls 3	8.615
2.	Atout As	8.036
3.	Müggelheimer Flöten 2	7.979
4.	Eichel Daus 1	7.854
5.	Mauerjungs	7.787
6.	Berliner Bären 1	7.663
7.	Rudower Asse	7.556
8.	Mainzer Höhe 3	6.917
9.	Eichel Daus 2	6.894
10.	44 Bulls 1	6.824
11.	Blau Weiß	6.737
12.	Kreuz Dame	6.689
13.	Alt Berliner Jungs 2	6.626
14.	Stilbruch	6.317
15.	Kreuz mit Elfen	6.228
16.	Karo Einfach 2	6.185
17.	Kienitzer Prommis	4.049
18.	Berliner Bären 2	4.047
19.	Neuköllner Jungs 2	1.531
20.	44 Bulls 2	0
21.	Hennickendorf	0

	Einzelwertung	Punkte
1.	Wolff, P.	BB 2.778
2.	Petz, C.	AA 2.706
3.	Werner	ED 2.625
4.	Uhlig	MF 2.603
5.	Blank	ED 2.585
6.	Schenker, M.	44B 2.320
7.	Beilisch, M.	MJ 2.249
8.	Freiberg, T.	MJ 2.247
9.	Zenke, G.	MH 2.223
10.	Enke, Y.	44B 2.203
11.	Reichelt	SB 2.181
12.	Stibenz	MF 2.146
13.	Zibulski, Ronald	KD 2.143
14.	Schmidt, Monika	BB 2.127
15.	Helms	44B 2.115
16.	Ibold, R.	AA 2.107
17.	Skibbe, R.	44B 2.079
18.	Hanne, D.	AA 2.047
19.	Adrian, Ulla	BW 2.014
20.	Kadur, R.	44B 2.013
21.	Gall	RA 2.006

Gesamtwertung

	Mannschaft	Punkte
1.	Blau Weiß	39.682
2.	Alt Berliner Jungs 2	39.512
3.	44 Bulls 3	39.163
4.	Berliner Bären 1	38.698
5.	Rudower Asse	37.182
6.	Müggelheimer Flöten 2	37.034
7.	Eichel Daus 1	36.418
8.	Atout As	36.281
9.	44 Bulls 1	35.791
10.	Mauerjungs	35.535
11.	Kreuz mit Elfen	35.093
12.	Eichel Daus 2	34.082
13.	Kreuz Dame	33.824
14.	Mainzer Höhe 3	33.617
15.	Karo Einfach 2	33.498
16.	Stilbruch	32.806
17.	Berliner Bären 2	30.263
18.	Neuköllner Jungs 2	29.058
19.	Kienitzer Prommis	27.732
20.	44 Bulls 2	20.553
21.	Hennickendorf	6.596

	Einzelwertung	Punkte
1.	Enke, Y.	44B 12.158
2.	Kabs T.	BW 11.356
3.	Schikore, H.	ABJ 11.283
4.	Blank	ED 11.089
5.	Pachur	ABJ 10.747
6.	Wolff, P.	BB 10.614
7.	Kabs J.	BW 10.471
8.	Lange	44B 10.445
9.	Petz, C.	AA 10.333
10.	Schütz, H.	MF 10.091
11.	Kuratz, Anita	MJ 10.082
12.	Bösendorfer	NJ 10.020
13.	Reichelt	SB 9.884
14.	Ibold, R.	AA 9.729
15.	Siebenhühner	ABJ 9.578
16.	Geisler	ED 9.561
17.	Hoffmann, B.	KmE 9.553
18.	Engel	SB 9.413
19.	Buder, W.	BB 9.340
20.	Hinz, H.-J.	MF 9.313
21.	Zenke, G.	MH 9.118

Ausschreibung zur 13. Damen-Landesliga 2007 – Qualifikation zur Damen-Bundesliga 2008 –

- Veranstalter** und Ausrichter: LV 1 Berlin-Brandenburg im DSKV e.V.
- Spieltage** 10. März / 14. April / 12. Mai / 23. Juni und 08. September 2007
- Beginn** 1. Serie jeweils um 11.00 Uhr. Es werden drei Serien à 48 Spiele ausgetragen. Die Spielerpässe sind vorzulegen.
- Austragungsmodus** Gespielt wird in einer Staffel der gemeldeten Mannschaften. Es werden 15 Serien à 48 Spiele gespielt.
- Der Spielmodus wird rechtzeitig vor Beginn der Landesliga bekannt gegeben.** Er ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften.
- An den ersten vier Spieltagen wird in der Geschäftsstelle des LV 1, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin-Steglitz (Telefon 82 70 32 45) gespielt. **Der Spielort des 5. Spieltages wird rechtzeitig bekannt gegeben.**
- Sollte sich daran etwas ändern, erfolgt gesonderte Mitteilung (im Journal oder per Brief).
- Aufstieg** Es steigen die punktbeste/n Mannschaft/en in die Bundesliga 2008 auf (sofern keine Aufstiegssperre besteht). Die Anzahl der Aufsteiger wird vom DSKV e.V. festgelegt.
- ACHTUNG** **Wichtig für alle verantwortlichen Mannschaftsführerinnen der DAMENMANNSCHAFTEN: Meldeschluß (schriftlich) ist der 15.01.2007.**

Meldungen **unbedingt an die Geschäftsstelle des LV 1**, Schildhornstraße 52, 12163 Berlin (Steglitz), Telefon 82 70 32 45/46.

Die Spielerpässe aller **gemeldeten** Spielerinnen (auch der Ergänzungsspielerinnen) sind **an jedem Spieltag mitzubringen**.

Weitere Angaben siehe „Allgemeine Bestimmungen für das Ligasystem des LV 1 Berlin-Brandenburg“ im diesem Heft.



19. Landesvereinspokal 2007

Veranstalter: Landesverband 1 Berlin-Brandenburg

Teilnehmer: Alle Skatvereine des LV 1, die dem DSKV angeschlossen sind. Die Vereinsmannschaften bestehen aus 4 Spieler/innen, die zu jeder Runde neu benannt werden können. Ergänzungsspieler/innen sind **nicht** zugelassen.

Austragungsmodus: Vier Runden und Endrunde. Je Runde 2 Serien à 36 Spiele. Bei weniger als **85 Vereinen** qualifizieren sich zur 2. Runde nur 32 Vereine. Der **Termin im Juni (3. Runde) entfällt dann**. Zu jeder Runde, mit Ausnahme der Endrunde, werden jeweils vier Vereine zu einer Spielansetzung ausgelost. Die Anwesenheit eines Vereinsvertreters zur jeweiligen Auslosung ist nicht mehr Pflicht. Sie kann durch die Anwesenheit eines Beauftragten des Vereins bei der Auslosung oder durch schriftliche Meldung und **vorherige Zahlung des Startgeldes** ersetzt werden (bitte Spielort für evtl. Heimrecht angeben). **Meldungen mit der Bitte, die Auslosungsrechte durch ein Präsidiumsmitglied des LV 1 wahrnehmen zu lassen, können nicht angenommen werden.**

❖ Der Qualifikationsschlüssel zur 2. Runde wird bei der Auslosung der 1. Runde bekannt gegeben. Sofern Freilose vergeben werden, erhält der Vorjahressieger das erste Freilos. Zu jeder weiteren Runde qualifizieren sich die beiden Punktbesten einer Spielansetzung. In der Endrunde spielen die jeweils Punktbesten einer Spielansetzung um die Plätze 1 – 4, die anderen um die Plätze 5 – 8.

❖ Für jede der ersten 4 Runden werden ca. 4 Wochen angesetzt. Der Spielzeitraum beginnt mit dem Tag der Auslosung und endet mit dem in der Ausschreibung bekanntgemachten letzten Abgabetermin des Spielbogens. Die 5. und die Endrunde werden an einem Tag ausgetragen.

❖ Die 4 Vereine müssen sich am Auslosungstag gemeinsam auf einen Termin einigen. Sofern kein Vertreter anwesend ist, muss der betroffene Verein den Termin akzeptieren, auf den sich

die restlichen Vereine geeinigt haben. Können sich die Vereine auf keinen Termin innerhalb der Spielfrist einigen, bestimmt der LV 1 Berlin-Brandenburg nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinen den Spieltermin.

❖ Die Spiellisten/-karten und -berichtsbögen werden dem erstgezogenen Verein am Auslosungstag übergeben. Für den Spielberichtsbogen sind alle 4 Vereine verantwortlich.

Termine: Die Auslosungen finden zu jedem Termin jeweils um 18:00 h in der Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin-Steglitz, Tel. 82 70 32 45 /46, statt.

	Auslosung	letzter Abgabetermin
1. Runde	Mi. 11.04.2007	11.05.2007
2. Runde	Mi. 16.05.2007	15.06.2007
3. Runde	Mi. 20.06.2007	20.07.2007
4. Runde	Mi. 22.08.2007	21.09.2007
5. Runde	Mi. 10.10.2007	Endrunde So. 28.10.2007 um 11 Uhr

Heimrecht erhält der erste gezogene Verein !!

Meldeschluss: Die Startmeldung erfolgt durch die Anwesenheit eines Vereinsbeauftragten bei der 1. Auslosung oder durch vorherige schriftliche **Meldung und Zahlung des Startgeldes. Die Teilnahme-feststellung erfolgt am Auslosungstag um 18.00h.** Die Vereine der Endrunde erhalten Ranglistenpunkte.

Startgeld: 30 € je Verein - zahlbar bis zum 1. Auslosungstag.

Abreizgeld: Verl. Spiel 1 - 3 je 0,50 €, ab dem 4. verl. Spiel je 1.- €. Es ist spätestens bei der nächsten Auslosung mit dem LV 1 Berlin - Brandenburg abzurechnen.

Preise : Dem Sieger der Titel:

Geldpreise:	Landes - Vereins - Pokal - Meister	
		+ Wanderpokal
1)	500,-- €	+ Pokal
2)	400,-- €	+ Pokal
3)	300,-- €	+ Pokal
4)	200,-- €	+ Pokal
5)	125,-- €	+ Pokal
6)	75,-- €	
7)	75,-- €	
8)	50,-- €	

gewährleistet bei 51 teilnehmenden Mannschaften

Achtung!! Es werden keine Nachmeldungen zugelassen!!

Mannschaftsmeisterschaft 2006 LV 1

Platz	VG	Herren	M-Nr.	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Gesamt
1	VG 15	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1.	3.935	4.443	4.531	4.193	3.477	5.139	25.718
2	VG 15	SC Barbarossa 75	1.	4.013	4.287	3.815	5.130	4.157	4.087	25.489
3	VG 17	Mainzer Höhe	1.	3.979	4.183	4.641	2.700	3.520	5.122	24.145
4	VG 18	Grand Hand Zossen	1.	3.844	4.317	5.159	2.921	4.189	3.663	24.093
5	VG 11	Ohne Elfen Friedrichshain	1.	3.510	4.154	5.353	3.879	4.265	2.678	23.839
6	VG 13	SC Yeti	1.	4.153	3.419	3.178	4.593	4.088	4.320	23.751
7	VG 15	Lichterfelder Asdrücker e.V.	2.	4.139	3.738	3.285	4.304	3.729	4.527	23.722
8	VG 17	Neuköllner Jungs	1.	2.207	4.796	3.802	4.788	4.020	3.924	23.537
9	VG 13	Nullouvert 76	1.	3.536	3.342	4.693	3.697	4.607	3.621	23.496
10	VG 13	Prignitzer Buben	1.	3.089	2.409	4.833	4.236	4.515	4.405	23.487
11	VG 11	Reiz An	1.	3.679	4.076	4.101	4.421	2.928	4.246	23.451
12	VG 13	Schwarz-Weiß 81	1.	4.215	4.074	4.436	2.711	4.150	3.508	23.094
13	VG 15	1.SC Steglitz e.V.	1.	4.011	2.976	4.313	3.844	4.105	3.613	22.862
14	VG 17	SK Universum 58	1.	3.715	3.494	4.895	4.682	2.633	3.441	22.860
15	VG 16	WesthavelländerASSE	2.	3.206	4.279	4.205	3.574	3.824	3.655	22.743
16	VG 17	Karo Einfach	1.	4.035	4.393	4.481	2.673	3.387	3.723	22.692
17	VG 13	SC Rollberge	1.	2.264	4.145	3.690	3.458	4.954	3.561	22.072
18	VG 11	Windmühle/ Alt Berlin	1.	3.665	3.832	3.666	3.177	4.184	3.437	21.961
19	VG 15	Zehlendorfer Luschen -Skatwerkstatt-	1.	5.277	3.739	2.875	2.760	3.083	4.200	21.934
20	VG 16	WesthavelländerASSE	1.	3.642	3.130	3.592	3.742	4.711	3.113	21.930
21	VG 14	Reizende Buben Kyritz	1.	3.454	2.523	4.179	4.492	3.709	3.531	21.888
22	VG 17	Mauerjungs	1.	4.897	4.578	3.461	2.734	3.125	2.993	21.788
23	VG 18	Stern Eichwalde	1.	3.885	4.115	3.321	3.310	3.518	3.618	21.767
24	VG 17	Die Schwachspieler	1.	4.612	2.925	3.775	3.656	4.114	2.543	21.625
25	VG 11	Ohne Elfen Friedrichshain	2.	3.481	4.134	3.163	2.908	4.131	3.799	21.616
26	VG 11	Weißenseer Buben	1.	3.337	3.373	3.687	3.302	4.134	3.721	21.554
27	VG 11	Reiz An	2.	3.308	4.615	3.086	3.739	3.724	3.073	21.545
28	VG 15	Skat Freunde Kute 85	1.	3.564	3.761	2.765	4.186	3.664	3.273	21.213
29	VG 13	Brieselang Ouvert	1.	3.172	3.501	2.548	4.606	4.466	2.618	20.911
30	VG 14	Stepenitz Könige Perleberg	1.	3.439	3.793	3.283	3.235	2.865	4.086	20.701
31	VG 14	Haveltrümpfe Brandenburg Blau-Weiß	1.	3.547	2.731	3.838	3.287	2.904	4.086	20.393
32	VG 15	1.SC Zehlendorf	1.	3.005	3.537	3.211	2.144	3.805	3.034	18.736
33	VG 134	Perleberger Jungs	1.	2.379	3.129	3.168	2.544	2.986	4.351	18.557
34	VG 17	Berliner Bären	1.	2.858	2.727	3.373	2.585	3.649	3.155	18.347
35	VG 11	KSF 82	1.	3.674	4.248	3.195	1.711	2.288	3.190	18.306
36	VG 15	MSV Flakensee	1.	4.356	3.350	2.995	3.048	2.837	1.627	18.213
Platz	VG	Damen	M-Nr.	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Gesamt
1	VG 11	Ideale Jungs	1.	4.123	5.087	4.634	4.020	3.941	4.459	26.264
2	VG 13	Schwarz-Weiß 81	1.	4.279	5.728	3.996	3.618	3.537	3.268	24.426
3	VG 13	SC Contra 2000	1.	4.562	3.407	3.075	3.952	3.575	4.818	23.389
4	VG 17	Ladykracher	2.	2.960	3.720	4.074	4.734	4.146	3.272	22.906
5	VG 13	Deutsches Haus Spandau	1.	3.485	3.306	3.374	3.895	4.179	4.045	22.284
6	VG 15	SC Lichterfelde 82	1.	4.269	3.814	3.635	3.338	3.666	2.803	21.525
7	VG 17	Ladykracher	1.	3.253	2.897	3.916	4.445	2.853	2.903	20.267
8	VG 15	1.SC Steglitz e.V.	1.	2.548	4.096	3.486	4.214	2.356	3.365	20.065
9	VG 18	SG VG 18 - Damen	1.	1.948	2.708	2.318	2.371	4.230	4.103	17.678
Platz	VG	Jugend	M-Nr.	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Gesamt
1	VG 17	SG VG 17	1.	4.640	3.966	4.665	4.458	4.305	4.325	26.359
2	VG 18	Grand Hand/Die Ketschendorfer	1.	3.499	3.620	3.358	3.351	3.127	3.665	20.620
3	VG 18	Jung & Älter	1.	3.511	3.217	2.802	3.349	3.558	3.509	19.946
4	VG 15	Jung & Älter	2.	3.439	2.701	2.301	3.645	2.919	3.516	18.521

Die Jugend der VG 17 wurde in Mainz Deutscher Mannschaftsmeister

Herzlichen Glückwunsch

Jugendbericht 2006

Liebe Skatfreunde,

das Jahr 2006 geht unaufhaltsam zu Ende und es ist Zeit, um in dieser Journalausgabe einen Zwischenbericht über die Jugend- und Nachwuchsarbeit zu geben.

Ich beginne mit dem Positiven. Die Juniorenmannschaft des LV Berlin-Brandenburg hat in diesem Jahr wieder die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewonnen. Herzlichen Glückwunsch. Außerdem haben wir bei der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft wieder den Besten Schüler in der Gruppe der Bambini gestellt. Wir haben inzwischen über 100 Jugendliche im LV, die Gruppe der 13 – 15 jährigen ist dabei besonders stark vertreten. Inzwischen haben sich 3 Schwerpunkte der Jugendarbeit im LV hervorgearbeitet. Da ist Christa Wunner mit Jung & Älter, die nach wie vor hier gute Grundsatzarbeit leistet, bei Ralf Strohm im Verein Grand Hand 98 in Zossen und im 1.SC Zehlendorf. Es gibt aber auch andere Vereine, wo sich leider nur vereinzelt Jugendliche finden. Als Beispiele zu nennen sind 1.SC Steglitz, Berliner Bären und Deutsches Haus Spandau.

Leider gibt es aber auch Bedenkliches, welches angesprochen werden sollte. Aus der starken Gruppe unserer Junioren verlassen und die Spieler, Stephan Strauch, Bernd Meltendorf, Jörg Heger und Steffi Drosdek. Damit wird wohl für die nächsten Jahre ein ziemliches Loch gerissen, bis die nächste Gruppe wieder herangewachsen ist und genügend Erfahrung hat, um bei den Junioren bestehen zu können.

Das Andere, was mich nachdenklich macht, ist die Tatsache, dass die Berliner Bildungspolitik uns etwas zu schaffen macht. Nun

stellt sich der aufmerksame Journalleser die Frage, was hat Herr Böger (Senator für Schule und Bildung) mit dem Skat und der Jugendarbeit zu tun.

Wie sich herumgesprachen haben wird, wir in Berlin das Abitur zukünftig in 12 Jahren, statt wie bisher in 13 Jahren erreicht. Dies bedingt eine Erhöhung der wöchentlichen Unterrichtsstunden ab der Klassenstufe 5. So passiert es, dass Schüler mit 11 oder 12 Jahren in der Woche 32 bis 35 Unterrichtsstunden haben. Da im Schulwesen (noch) die 5-Tagewoche gilt, haben die Schüler täglich 7, an manchen Tagen sogar 8 Stunden Unterricht. Somit ist das Zeitfenster für eine Arbeitsgemeinschaft Skat zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr nicht mehr vorhanden. Wer will es den Schülern verdenken, dass sie sich nach 8 Stunden Unterricht nicht noch zum Skat hinzusetzen? Als Beispiel möchte ich hier die Paul Schneider Grundschule in Lankwitz anführen. Da ich der Schule noch in einer anderen Funktion verbunden bin, wäre es leicht eine Skat AG einzuführen. Die Schulleitung hat mich aber informiert, dass die in Frage kommenden Klassen einfach überfordert sind. So werden wir andere Möglichkeiten finden müssen, hier die interessierten Schüler aufzunehmen.

Als Fazit kann festgestellt werden, Skat kann die Jugend noch immer begeistern, wenn es jugendgerecht vermittelt wird. Ich möchte die Vereinsvorsitzenden bitten im Sinne der Mitgliederwerbung die Verlustspielgelder und Mitgliedsbeiträge für Jugendliche zu reduzieren. Die Teilnehmer werden es Euch danken.

Mit sportlichen Grüßen

Euer JugRefLV01

Helmut Forth



»Fritze« Koch

von den Prignitzer Buben e.V.

hat uns am 23. Oktober 2006 im 88-zigsten Lebensjahr für immer verlassen.

Lieber Fritze, wir werden Dich und Deine humorvolle Art bei Deiner Lieblingsreizung „Null“ stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Es trauern Deine Prignitzer Buben, die VG 13 und der LV 1 Berlin-Brandenburg.



Der SC Kreuz-Bube 1935 trauert um

UDO KNOFF

Er verstarb im Alter von 66 Jahren.

Udo war 44 Jahre Mitglied in seinem Verein. Er wird für immer in unser aller Erinnerung bleiben.

Es trauern sein Verein, die VG 17 und der LV 1 Berlin-Brandenburg.



Spruch des Monats

Ich kenne niemanden, der ohne Arbeit an die Spitze gekommen wäre, das ist das Rezept. Es bringt einen nicht immer an die Spitze, aber doch ziemlich hoch hinauf.

Margaret Thatcher, ehem. britische Premierministerin

BSG Visteon Asse Sieger im LVP

Am 29. Oktober trafen sich die letzten 8 Vereine um in 2 mal 2 Serien den diesjährigen Sieger im Landes-Vereins-Pokal auszuspielden. Heimrecht hatten die Schwachspieler, die diesmal ihrem Namen Rechnung trugen.

Im Halbfinale setzten sich Blau-Weiß 83 und Lichterfelder Asdrücker, sowie Ohne 11 Friedrichshain und BSG Visteon Asse durch und trugen anschliessend das Finale aus. In der Platzierungsrunde spielten die Schwachspieler, Blanke 10, Havelberger Asse und Reiz an Berlin um die Plätze 5 bis 8.

Die beiden Gewinner ihrer Halbfinalpaarungen hatten ihr Pulver offensichtlich verschossen und hatten bei der Titelvergabe nichts

mehr zu bestellen. Souverän konnten die Visteon Asse ihren Vorsprung aus der 1. Serie ausbauen und verwiesen letztendlich die Lichterfelder Asdrücker auf den 2. Platz.

Die Blanke 10 war wohl zu Beginn noch nicht richtig wach und verspielte mit einer 2000er-Serie die Finalteilnahme. Mit weitem Vorsprung gewann sie jedoch das kleine Finale und belegte somit Platz 5.

Dank an allen Teilnehmern für eine ruhige und faire Veranstaltung und Dank an den Wirt der „Tankstelle“ für die beiden preisgünstigen Mittagessen und den reibungslosen Service.

K.S.

HALBFINALE

1.	Blau-Weiß 83	5.927
2.	Lichterfelder Asdrücker	5.538
3.	Blanke 10	5.204
4.	Die Schwachspieler	4.767

1.	Ohne 11 Friedrichshain	6.029
2.	BSG Visteon Asse	5.797
3.	Havelberger Asse	5.059
4.	Reiz An Berlin	4.965

FINALE

1.	BSG Visteon Asse	6.705
2.	Lichterfelder Asdrücker	6.225
3.	Ohne 11 Friedrichshain	5.203
4.	Blau-Weiß 83	3.984

5.	Blanke 10	7.156
6.	Havelberger Asse	5.984
7.	Reiz An Berlin	5.807
8.	Die Schwachspieler	4.968



Skatverband Berlin-Brandenburg

Landesverband 1 im DSkv e.V.



Geschäftsstelle: Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46
Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1bb@arcor.de
Geschäftszeiten: Dienstag und Freitag von 15.00-18.00 Uhr
Präsident: Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge
Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
Vizepräsident: Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin
Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
Vizepräsident: Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42,
Fax 012120 / 14 88 29 85 65, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Schatzmeister: Harald Keßel, Ravensberger Straße 5D 10709 Berlin, Tel. 030 / 893 26 08
Schriftführer: Peter Lipertowicz, Brentanostraße 5, 12163 Berlin, Tel. 030 / 89 73 95 37,
peter.lipertowicz@gmx.de
Turnierleiter/BLO: Jürgen Ball, Eythstr. 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96, juergen.ball@arcor.de
Damenreferentin: Carola Saling, Ostburger Weg 73 a, 12355 Berlin, Tel: 030 / 66 46 03 28,
Handy: 0172 / 3 13 75 74
Jugendleiter: Helmut Forth, Schrockstr. 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77, jugendskat@berlin.de
Bankverbindung: Landesverband Bln.-Brandenburg, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
Schiedsrichter-Obmann LV 1: Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)

Verbandsgruppe 11:

Berlin-Brandenburg-Nordost e.V.
Geschäftsstelle: Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin, Tel: 030 / 61 10 73 08,
E-Mail: hinte-berlin@t-online.de, Geschäftszeit: jeden 2. und 4. Fr. von 17-19 Uhr
Präsident: Wolfgang Engelhardt, Körner Straße 4A, 15366 Neuenhagen
Tel: 03342 / 21 20 60, Handy: 0177 / 3 58 67 87, eMail: WolEngl@web.de
Bankverbindung: VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10

Verbandsgruppe 13:

Berlin-Nordwest
Geschäftsstelle: Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62
Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
Präsident: Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63
Bankverbindung: VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00

Verbandsgruppe 14:

Brandenburg-Nordwest
Präsident: Henrik Foller, Am Schmokenberg 37, 39539 Havelberg
Tel: 039387 / 2 09 37, Handy: 0171 / 68 09 243
Bankverbindung: HavelbergerASSE/VG 14 Kreissparkasse Stendal,
Kto 30 800 109 30, BLZ 810 50 555

Verbandsgruppe 15 / 16:

Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest
Präsident: Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin,
Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
Bankverbindung: Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24

Verbandsgruppe 17:

Berlin-Südost
Präsident: Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42,
Fax 012120 / 14 88 29 85 65, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Geschäftsstelle: Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55
Geschäftszeiten: Dienstag von 15.00-19.00 Uhr
Bankverbindung: VG 17, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00

Verbandsgruppe 18:

Brandenburg-Südost
Präsident: Jürgen Gomy, E.u.J. Rosenbergstraße 29, 15569 Woltersdorf, Tel: 03362 / 50 07 09,
Fax: 03362 / 590 912, Handy: 0160 / 8 49 84 53, eMail: J.Gomy@t-online.de
Geschäftsstelle: Volker Petermann, August-Bebel-Str. 28, 15732 Eichwalde, Tel. 030 / 675 54 91
Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse, Kto 3664001957, BLZ 160 500 00

Bube sucht Dame – und andere Mitspieler!



Großes Spiel um den Schultheiss Pokal unter Leitung des LV 1 Berlin-Brandenburg

Die Termine für 2007 erscheinen
in der Ausgabe Januar/Februar.

Wir wünschen allen Skat-
freunden ein frohes und
friedliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Neues Jahr.

**Den Siegern winken Geldpreise –
und dem Besten natürlich der Schultheiss Pokal!**

Mit freundlicher Unterstützung des

